

Frau sprengt Grenze – 5 Quotenmänner schauen zu

Was haben Henna Tattoos, Menschenrechte und drei Grenzen sprengende Frauen mit Adligenswil zu tun?

150 Frauen und 5 Männer träumten an der Generalversammlung des Frauenbundes, des Clubs junger Eltern und der Ludothek gemeinsam von einer Grenzen sprengenden Welt, verschoben symbolisch farbige Legomauern auf den Tischen, bildeten Brücken, schauten zurück aufs Meer. Die Präsidentin Mirjam Meyer moderierte entspannt und schwungvoll durch die Geschäfte. Monika Käch liess dazu das vergangene Jahr mit dem Motto „Aus vielen Tropfen wird MEHR“ mit musikalisch untermalten Bilderpräsentationen Revue passieren.

Geburtstag

Letztes Jahr feierten die Adligenswiler Frauen glanzvoll ihren 60. Vereinsgeburtstag. Dieses Jahr werden gemäss Mirjam Meyer, „kleinere Brötchen gebacken, dafür werden Grenzen gesprengt!“ Im Verlauf des Abends wird klar was das heisst.

Ursina Parr, reformierte Pfarrerin, eröffnete die Versammlung mit Geschichten von drei Grenzen sprengenden Frauen. Auch zwei Adligenswiler Frauen engagierten sich grenzenlos und treten nun nach acht bzw. neun Jahren im Vorstand zurück; Esther Korner vom Leitungsteam und Monika Käch, die Frau für alle Fälle. Ob Schlüsselprobleme, Namenblackout, PC Fragen, auf alles wusste sie eine Antwort. Mit einem grünen Geschenk für Korner's Garten und einem Sola-Produkt für Käch's Haushalt werden sie verwöhnt und verabschiedet. Fabienne Fernandez und Katrin Knapp übernehmen neu ihre Aufgaben und werden einstimmig gewählt.

Ehrung

Die Knöpflistube wird seit 30 Jahren von Claire Forster in Schwung gehalten. Dafür erhält sie einen riesigen Blumenstrauss mit Knöpfen und symbolischen Schiffen für eine erholsame Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee.

Auch Revisorin Rita Kupferschmied tritt zurück und wird verdankt. Lisbeth Bühler, ehem. Mitglied Leitungsteam und Joseph Durrer, Präsident Aktives Alter, beobachten entspannt die Versammlung. Die Statuten werden nach 20 Jahren leicht modifiziert.

Grenzenlos

Das neue Programm bleibt spannend für Frauen, Kinder und Männer. Eine Reise ins Luzerner Mittelalter, ein Klang-Workshop, ein Märli-Musical, ein Tulpencafé und sogar eine Autoverwertungsbesichtigung sind dabei. Die Sprachkurse werden neu zusammen mit dem Frauennetz Udligenswil organisiert. Wer beim Vereinsausflug dabei sein möchte, fährt über die Schweizer Grenze nach Freiburg im Breisgau. Die Wanderausstellung «Schutzfaktor M» für Menschenrechte kommt im September nach Adligenswil.

Nach dem offiziellen Teil leitet Rolf Asal, Diakon der Meggerwald Pfarreien, mit dem Gedicht von Jacqueline Keune 'wenn nicht wir, wer dann?' zum genussvollen Älplermagronenessen über. Satt und zufrieden, mit einem farbigen Henna-Tattoo von der Malerin Mobarake Hosseini auf die Hand gepinselt, geht frau glücklich nach Hause. Die drei Männer von der Feldmusik helfen noch in der Küche...